

Graubünden Ferien bietet neu Nachtwanderungen an

Der September wird in Graubünden zum Nachtwandermonat. Während 30 Tagen lässt sich jede Nacht eines der beliebtesten Wanderziele im Kanton unter fachkundiger Führung im Dunkeln erleben. Möglich macht dies eine Zusammenarbeit von Wanderwege Graubünden und Graubünden Ferien im Rahmen des touristischen Impulsprogramms.



Eine nächtliche Wanderung führt zum Landwasserviadukt.

Bild: Alessandro della Bella

Nachts werden Wanderungen – selbst im vertrauten Gelände – zum Abenteuer. Denn in der Dunkelheit wird die Umgebung anders wahrgenommen: Konturen verschwimmen, die Orientierung geht verloren und das Gefühl für Distanzen schwindet. Auf den Sehsinn ist weniger Verlass, wodurch man alle anderen Reize, zum Beispiel Gerüche oder Geräusche intensiver wahrnimmt.

Exklusive Erfahrung in der Dunkelheit Wie sich das anfühlt, können Wandernde im Herbst in Graubünden erleben. Vom 1. bis 30. September bieten Wanderwege Graubünden zusammen mit Graubünden Ferien jede Nacht eine Wanderung bei Dunkelheit zu einem bekannten Wanderziel im Kanton an.

Dabei bietet sich die Gelegenheit, Bündner Attraktionen, wie das Landwasserviadukt oder den Morteratschgletscher, in der Dunkelheit neu zu erfahren – und das ganz exklusiv. Denn selbst auf beliebten Wanderwegen ist man nachts allein unterwegs.

Sicher und mit Rücksicht durch die Nacht

Die Nachtwanderungen werden von erfahrenen Wanderleiterinnen und Wanderleitern der Wanderwege Graubünden geführt. Diese lotsen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur zielsicher über die nächtlichen Pfade, sie machen sie auch darauf aufmerksam, wie Dunkelheit und Ruhe bewusst wahrgenommen werden können und was es zur eigenen Sicherheit sowie aus Rücksicht auf die Natur zu beachten gilt.

Im Speziellen kommt auch bei den Nachtwanderungen das Corona-Schutzkonzept der Wanderwege Graubünden zur Anwendung. So ist unter anderem die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt.

Sechs Ziele, jede Nacht ein anderes

Die sechs Nachtwanderungen von «Graubünden by night» sind über den ganzen Kanton verteilt, werden während des Monats September abwechselnd angeboten und kosten zwischen 30 und 60 Schweizer Franken. Von der zweistündigen Wanderung im flachen Gelände bis zur vierstündigen Gipfelbesteigung ist alles dabei.

Um die sportliche Leistung geht es bei den nächtlichen Touren nie, sondern um das Outdoor-Erlebnis im Dunkeln. Das neue Angebot richtet sich sowohl an Gäste wie auch an Einheimische, die vertraute Ausflugsziele einmal bei Nacht erkunden möchten.

Der Nachtwandermonat September ist Teil des touristischen Impulsprogramms von Graubünden Ferien. Mit dem vom Kanton unterstützten Programm für den Sommer und Herbst 2020 soll die touristische Nachfrage gerade auch in der Nebensaison erhöht werden. (htr)

Die Wanderungen beginnen, mit Ausnahme derjenigen auf den Piz Scalottas, alle gegen 22.00 Uhr und führen zu folgenden Attraktionen:

- Schatzalp Davos
- Landwasserviadukt der Rhätischen Bahn
- Rheinschlucht
- Viamala-Schlucht
- Morteratschgletscher
- Piz Scalottas zum Tagesanbruch

Publiziert am Mittwoch, 12. August 2020